

Grundsätzlich soll die Schwenkwinkleinstellung bei entlastetem Verstellkolben erfolgen (d.h. ohne Anlage der Zahnstange bzw. ohne Druckbeaufschlagung).

Im Dämpfungsgehäuse (Pos. 1) befindet sich ein Verstellkolben (2), der wiederum den Dämpfkolben (3) aufnimmt. Soll der Schwenkwinkel verändert werden, ist mittels Hakenschlüssel bzw. Innensechskantschlüssel die Kontermutter (7) durch Linksdrehung zu lösen. Danach kann mit einem weiteren Innensechskantschlüssel kleinerer SW der Verstellkolben in die jeweils gewünschte Position gedreht werden. Abschließend ist der Verstellkolben durch die Kontermutter wieder zu sichern.

Der Verstellkolben lässt eine Verstellung des Schwenkwinkels je Endlage um ca. 30° zu, wobei in jeder Stellung des Verstellkolbens der volle Dämpfweg von 12° bis 15° erhalten bleibt.

Die Dämpfungscharakteristik wird mit der Drosselschraube (Pos. 5) eingestellt.

Durch Linksdrehung wird die Dämpfung weicher, durch Rechtsdrehung härter.

Der Dämpfungsdruck darf den im Prospekt angegebenen Betriebsdruck auf keinen Fall überschreiten. Um dies zu prüfen, muss nach Entfernen der Verschluss-Schraube (25) an dem dann frei werdenden Meßanschluß ein ungedämpftes Manometer angeschlossen werden. Der Dämpfungsdruck ist in der Abbremsphase zu messen.

Achtung: Der Betriebsdruck (Manometer vor dem Schwenkantrieb) darf nicht mit dem Bremsdruck verwechselt werden

